

Was steht ihr da und schaut in den Himmel?

*Apostelgeschichte 1,11
(BasisBibel)*

„Was steht ihr da und schaut in den Himmel?“ – so werden die Jünger gefragt, die Jesus Christus hinterherschauen, als er gen Himmel fährt.

So werden ihre Blicke geradewegs vom Himmel zurück auf die Erde gelenkt. Nach dem Motto: Christus ist jetzt im Himmel, er kommt nicht mehr so zurück, wie ihr es vielleicht erhofft und ihm hinterherschaut. Er kommt im Heiligen Geist zurück und ist dann immer und überall bei uns. Darum sucht ihn nicht im Fernen, sondern im Nahen.

Ihr findet ihn, wann immer ihr einem Hungrigen zu essen gebt, wenn ihr einen Fremden aufnehmt, denn dann habt ihr Christus selbst satt gemacht und ihn aufgenommen. So sagt es zumindest Jesus selbst in den Worten vom Weltgericht (Matthäus 25,35-40). Es liegt also an uns, ob wir den Himmel auf Erden finden. Indem wir unseren Nächsten suchen.

„Weißt du, wo der Himmel ist?“ – So heißt ein bekanntes Kinderlied. Und es geht weiter: „Eine Handbreit rechts und links – du bist mittendrinnen.“

Nur ein bisschen von mir selber absehen – und ich bin mittendrinnen im Himmel. Hier auf Erden.